Stand: 04.11.2025 08:37:54

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/18337

"Kein Ausbau datenschutzfeindlicher, diskriminierender Videoüberwachung"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/18337 vom 28.09.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/19337 des KI vom 30.11.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/19663 vom 12.12.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 119 vom 12.12.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

28.09.2017 **Drucksache** 17/18337

Antrag

der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Kein Ausbau datenschutzfeindlicher, diskriminierender Videoüberwachung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport umfassend mündlich und schriftlich über den Stand und den angekündigten Ausbau "intelligenter Video-überwachungssysteme" in Bayern, die der Verhaltenserkennung und der biometrischen Gesichtserkennung o. ä. dienen, zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Für welche konkreten Szenarien, Örtlichkeiten, Zwecke und im Falle der Verhaltenserkennung für welche auffälligen Verhaltensmuster plant die Staatsregierung den Einsatz "intelligenter Videoüberwachungssysteme" in Bayern wie angekündigt am 22.08.2017?
- In welchem konkreten Umfang plant die Staatsregierung den Ausbau der Nutzung "hochmoderner und innovativer Videoüberwachungssysteme" und zu welchen voraussichtlichen Kosten?
- Welche konkreten Schritte hat die Staatsregierung mit Blick auf den im August 2017 angekündigten Ausbau schon unternommen bzw. wird sie jetzt unternehmen, wird es insbesondere zunächst ein oder mehrere Pilotprojekte geben?
- Auf welcher konkreten Rechtsgrundlage wird die Überwachung mit "intelligenten Videoüberwachungssystemen" erfolgen?
- Stellen nach Ansicht der Staatsregierung die bestehenden Rechtsgrundlagen (insbesesondere das Bayerische Datenschutzgesetz, Polizeiaufgabengesetz, Bayerische Strafvollzugsgesetz, etc.) eine hinreichend bestimmte und normenklare Rechtsgrundlage für die geplanten intelligenten Überwachungsverfahren dar, falls nein, warum nicht?

- Wie bewertet die Staatsregierung das Pilotprojekt zur Videoüberwachung mit Gesichtserkennung am Bahnhof Berlin Südkreuz und welche Schlüsse zieht die Staatsregierung aus ihrem Vorhaben für Bayern?
- In welchem Umfang befanden bzw. befinden sich auch als Versuchsprojekte – Videosysteme mit algorithmischer Mustererkennung (sogenannte intelligente Videoüberwachung) im öffentlichen Raum und öffentlich zugänglichen Räumen in Bayern (bitte die Zahl und die Standorte angeben)?
- Hat die Staatsregierung den bisherigen Einsatz und Nutzen der "intelligenten Videoüberwachung" in Bayern, insbesondere der Kameras zur Verhaltens- bzw. Gesichtserkennung, jemals (wissenschaftlich) evaluiert bzw. evaluieren lassen und wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
- Wie bewertet die Staatsregierung den bisherigen Einsatz der "intelligenten Videoüberwachung" im Freistaat insbesondere mit Blick auf die Erkennungsquote und die Rechtsgrundlagen?
- Verfügt die Staatsregierung bereits über Bilddatensammlungen, die dem Abgleich mit Echtzeitbildern dienen, oder bestehen entsprechende Bestrebungen oder Projekte, und wenn ja, welche sind das?
- Wie hat die Staatsregierung bisher und wie wird sie künftig den Datenabgleich beim Einsatz "intelligenter Videoüberwachungssysteme" ausgestalten, und welche Daten wurden oder werden gesammelt?
- Inwieweit ist nach Ansicht der Staatsregierung die in Bayern vorhandene Videoüberwachungsinfrastruktur dafür geeignet, mit intelligenter Überwachungssoft- bzw. -hardware nachgerüstet zu werden und zu welchen Kosten?
- Welches Konzept verfolgt die Staatsregierung beim angekündigten Einsatz "hochmoderner und innovativer Videoüberwachungssysteme"?
- Welche Vorteile verspricht sich die Staatsregierung vom im August 2017 angekündigten Einsatz "intelligenter Videoüberwachungssysteme" im Vergleich zu den schon seit Jahren eingesetzten Systemen der Verhaltens- bzw. Gesichtserkennung?
- Welche bereits heute am Markt erhältlichen "intelligenten Überwachungssysteme" kommen nach Ansicht der Staatsregierung für den Einsatz im Freistaat in Frage?

Begründung:

Das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr hat am 22.08.2017 die "verstärkte Nutzung von hochmodernen und innovativen Videoüberwachungssystemen durch die Bayerische Polizei" angekündigt, um die Sicherheit "vor allem an Kriminalitätsschwerpunkten im öffentlichen Raum" zu erhöhen und "insbesondere Großveranstaltungen noch sicherer zu machen". Durch den damit geplanten Ausbau der sogenannten intelligenten Videoüberwachung wird die Videoüberwachung im Freistaat eine völlig neue Dimension erreichen. Denn bei der "intelligenten Videoüberwachung" handelt es sich um ein technisches Verfahren zur massenhaften Erfassung, Speicherung und Analyse von Gesichtern und Verhaltensweisen in öffentlichen Räumen in Echtzeit. Moderne "intelligente Videoüberwachungssysteme" beschränken sich nicht darauf, lediglich Passanten zu filmen. Neben einer Kamera sind die Systeme mit einer Datenbank verbunden, die durch Computeralgorithmen mit den gefilmten Objekten bzw. Verhaltensweisen abgeglichen werden. Durch solche Überwachungssysteme kann heute schon beispielsweise die Iris einer Person aus mehreren Metern Entfernung gescannt werden und der oder die Betroffene somit identifiziert werden. Gleiches ist möglich durch das Erfassen bestimmter Verhaltensmuster einer Person.

Der Landtag und die Öffentlichkeit sind von der Staatsregierung über den geplanten Ausbau umfassend zu unterrichten, schon allein, weil der Einsatz "intelligenter Videoüberwachungssysteme" mit Muster- und Gesichtserkennung eine Vielzahl bislang unbeantworteter (verfassungs-)rechtlicher Fragen aufwirft. Stellt die Überwachung des öffentlichen Raums mit herkömmlichen Kameras bereits einen Eingriff in das Recht auf informationelle Selbstbestimmung dar, so führt die geplante Verwendung "in-

telligenter Videoüberwachungssysteme" auf Grund des deutlich höheren Überwachungspotenzials zu einer erheblich größeren Eingriffstiefe. Das betrifft u. a. die Frage, welche Verhaltensmuster als "auffällig" eingestuft, und damit vom Algorithmus erfasst und zum Beobachtungsobjekt werden. Das betrifft auch die weitere Ausgestaltung des automatischen Datenabgleichs und damit der Verhältnismäßigkeit. Hier ist sorgfältig darauf zu achten, welche Daten automatisch erhoben und abgeglichen werden. Nicht zuletzt muss für diese massenhaften Grundrechtseingriffe in bisher nicht gekannter Qualität auch eine ausreichende verfassungsmäßige Gesetzesgrundlage bestehen. Denn es steht viel auf dem Spiel: Nach Ansicht der Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder kann die Technik der Gesichtserkennung die Freiheit, sich in der Öffentlichkeit anonym zu bewegen, "gänzlich zerstören" (Entschließung der Konferenz der unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder vom 30.03.,2017). Außerdem kann automatisierte Videoüberwachung auch diskriminierende Effekte entfalten.

Bereits im Jahr 2013 waren, wie auf Anfrage der Abgeordneten Christine Kamm (Drs. 16/15571) bekannt wurde, mehr als 2.000 Videoüberwachungssysteme mit Personen- und Verhaltenserkennung bayernweit im Einsatz. Und eine Anfrage der Abgeordneten Katharina Schulze und Verena Osgyan aus dem Jahr 2016 zu Videoüberwachungseinrichtungen zur Gefahrenabwehr im öffentlichen Raum zeigt, dass in Bayern 66 Überwachungssysteme mit Personen- und Verhaltenserkennung eingesetzt sind (Drs. 17/14658). Wie diese Überwachungssysteme konkret arbeiten, auf welcher Rechtsgrundlage und wie die Staatsregierung deren Einsatz bewertet, ist ebenso von öffentlichem Interesse für das geplante Vorhaben der Staatsregierung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

30.11.2017 Drucksache 17/19337

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 17/18337

Kein Ausbau datenschutzfeindlicher, diskriminierender Videoüberwachung

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

- 1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:
 - "Bericht über den angekündigten Ausbau intelligenter Videoüberwachungssysteme in Bayern vorlegen"
- 2. In Satz 1 werden die Wörter "im Ausschuss" durch die Wörter "dem Ausschuss" ersetzt sowie die Wörter "mündlich und" gestrichen.

Berichterstatterin: Katharina Schulze Mitberichterstatter: Manfred Ländner

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen hat den Antrag mitberaten.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 78. Sitzung am 18. Oktober 2017 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.
- 3. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen hat den Antrag in seiner 80. Sitzung am 30. November 2017 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Dr. Florian Herrmann

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

12.12.2017 Drucksache 17/19663

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/18337, 17/19337

Bericht über den angekündigten Ausbau intelligenter Videoüberwachungssysteme in Bayern vorlegen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport umfassend schriftlich über den Stand und den angekündigten Ausbau "intelligenter Videoüberwachungssysteme" in Bayern, die der Verhaltenserkennung und der biometrischen Gesichtserkennung o. ä. dienen, zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Für welche konkreten Szenarien, Örtlichkeiten, Zwecke und im Falle der Verhaltenserkennung für welche auffälligen Verhaltensmuster plant die Staatsregierung den Einsatz "intelligenter Videoüberwachungssysteme" in Bayern wie angekündigt am 22.08.2017?
- In welchem konkreten Umfang plant die Staatsregierung den Ausbau der Nutzung "hochmoderner und innovativer Videoüberwachungssysteme" und zu welchen voraussichtlichen Kosten?
- Welche konkreten Schritte hat die Staatsregierung mit Blick auf den im August 2017 angekündigten Ausbau schon unternommen bzw. wird sie jetzt unternehmen, wird es insbesondere zunächst ein oder mehrere Pilotprojekte geben?
- Auf welcher konkreten Rechtsgrundlage wird die Überwachung mit "intelligenten Videoüberwachungssystemen" erfolgen?

- Stellen nach Ansicht der Staatsregierung die bestehenden Rechtsgrundlagen (insbesondere das Bayerische Datenschutzgesetz, Polizeiaufgabengesetz, Bayerisches Strafvollzugsgesetz etc.) eine hinreichend bestimmte und normenklare Rechtsgrundlage für die geplanten intelligenten Überwachungsverfahren dar, falls nein, warum nicht?
- Wie bewertet die Staatsregierung das Pilotprojekt zur Videoüberwachung mit Gesichtserkennung am Bahnhof Berlin Südkreuz und welche Schlüsse zieht die Staatsregierung aus ihrem Vorhaben für Bayern?
- In welchem Umfang befanden bzw. befinden sich auch als Versuchsprojekte – Videosysteme mit algorithmischer Mustererkennung (sogenannte intelligente Videoüberwachung) im öffentlichen Raum und öffentlich zugänglichen Räumen in Bayern (bitte die Zahl und die Standorte angeben)?
- Hat die Staatsregierung den bisherigen Einsatz und Nutzen der "intelligenten Videoüberwachung" in Bayern, insbesondere der Kameras zur Verhaltens- bzw. Gesichtserkennung, jemals (wissenschaftlich) evaluiert bzw. evaluieren lassen und wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
- Wie bewertet die Staatsregierung den bisherigen Einsatz der "intelligenten Videoüberwachung" im Freistaat insbesondere mit Blick auf die Erkennungsquote und die Rechtsgrundlagen?
- Verfügt die Staatsregierung bereits über Bilddatensammlungen, die dem Abgleich mit Echtzeitbildern dienen, oder bestehen entsprechende Bestrebungen oder Projekte, und wenn ja, welche sind das?
- Wie hat die Staatsregierung bisher und wie wird sie künftig den Datenabgleich beim Einsatz "intelligenter Videoüberwachungssysteme" ausgestalten, und welche Daten wurden oder werden gesammelt?
- Inwieweit ist nach Ansicht der Staatsregierung die in Bayern vorhandene Videoüberwachungsinfrastruktur dafür geeignet, mit intelligenter Überwachungssoft- bzw. -hardware nachgerüstet zu werden und zu welchen Kosten?
- Welches Konzept verfolgt die Staatsregierung beim angekündigten Einsatz "hochmoderner und innovativer Videoüberwachungssysteme"?

- Welche Vorteile verspricht sich die Staatsregierung vom im August 2017 angekündigten Einsatz "intelligenter Videoüberwachungssysteme" im Vergleich zu den schon seit Jahren eingesetzten Systemen der Verhaltens- bzw. Gesichtserkennung?
- Welche bereits heute am Markt erhältlichen "intelligenten Überwachungssysteme" kommen nach Ansicht der Staatsregierung für den Einsatz im Freistaat in Frage?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREI-EN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Sehe ich keine. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Fraktionslose Kollegen sind nicht anwesend; dann hat sich das erübrigt. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

zur 119. Vollsitzung am 12. Dezember 2017

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Strategien gegen weibliche Altersarmut Drs. 17/15853, 17/19307 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Dr. Paul Wengert, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD Expertenanhörung: Sicherung der wohnortnahen Versorgung in der Kommune Drs. 17/16508, 17/18979 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

3.	Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD Gut leben in der Stadt XVI Alternative Antriebe im innerstädtischen Verteilerverkehr voranbringen Drs. 17/16644, 17/19462 (A)			gen
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
4.	Antrag der Abgeordner Martin Stümpfig u.a. un Verbesserung der Umv Drs. 17/16669, 17/194	nd Fraktion (BÜNDNIS weltrichtlinien im öffen	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	I Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	A	
5.	Antrag der Abgeordner Jutta Widmann u.a. un Wochenarbeitszeit in d Drs. 17/16786, 17/193	d Fraktion (FREIÉ W <i>Ä</i> ler Gastronomie		
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A		A
6.	Antrag der Abgeordner Andreas Lotte u.a. SPI Digitalisierung bündeln Drs. 17/16807, 17/194	D ı – Jetzt handeln	scha Kohnen,	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

7.	Martin Stümpfig u.a. u			en.
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH		Z
8.	Martin Stümpfig u.a. u	eten Katharina Schulze Ind Fraktion (BÜNDNIS ern durch Verteilnetzbe 167 (A)	S 90/DIE GRÜNEN)	
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
9.	Antrag der Abgeordne "100 Prozent reines Bi Drs. 17/17748, 17/193	enenwachs" als gesch	Arnold, Florian von Bru ützter Begriff auch für I	ınn u.a. SPD mker
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	Z	Z
10.	Antrag der Abgeordne Bernhard Roos SPD Ausbau der S 4 voran Drs. 17/17753, 17/194	treiben	ein, Kathrin Sonnenho	Izner,
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Z	Z

11.		lung von Entwicklungs	eorg Rosenthal, Inge <i>F</i> hilfegeldern!	Aures u.a. SPD
		nden Ausschusses für angelegenheiten sowie	regionale Beziehunge	n
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Z	Z
12.	Sicherung der Gewäs	sergüte in Bayern Teil nenergebnissen des Fo Grundwasserschutz"		üller u.a. SPD
	Votum des federführe Ernährung, Landwirts	nden Ausschusses für chaft und Forsten		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			
13.	Sicherung der Gewäs Demonstrationsbetrie	eten Horst Arnold, Flor sergüte in Bayern Teil be zur gewässerschon		
	Drs. 17/17971, 17/193	351 (A)		arturig
		nden Ausschusses für		artung
	Votum des federführe	nden Ausschusses für		GRÜ
	Votum des federführe Ernährung, Landwirts	nden Ausschusses für chaft und Forsten		
14.	Votum des federführe Ernährung, Landwirts CSU Antrag der Abgeordne Angelika Schorer u.a.	enden Ausschusses für chaft und Forsten SPD Eten Anton Kreitmair, E CSU mit Boden – Schädlich	FREIE WÄHLER	GRÜ
14.	Votum des federführe Ernährung, Landwirts CSU Antrag der Abgeordne Angelika Schorer u.a. Schonender Umgang Drs. 17/18032, 17/194 Votum des federführe	snden Ausschusses für chaft und Forsten SPD eten Anton Kreitmair, E CSU mit Boden – Schädlich 469 (G)	FREIE WÄHLER A Dr. Otto Hünnerkopf, ne Bodenveränderunge	GRÜ A
14.	Votum des federführe Ernährung, Landwirts CSU Antrag der Abgeordne Angelika Schorer u.a. Schonender Umgang Drs. 17/18032, 17/194 Votum des federführe	snden Ausschusses für chaft und Forsten SPD eten Anton Kreitmair, E CSU mit Boden – Schädlich 469 (G)	FREIE WÄHLER A Dr. Otto Hünnerkopf, ne Bodenveränderunge	GRÜ A

15.	Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Afrikanische Schweinepest in Tschechien Teil I – Hilfsmittel für unsere Jägerinnen und Jäger Drs. 17/18272, 17/19352 (E)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
16.	Antrag der Abgeordne Afrikanische Schweine Unterstützung unser b Drs. 17/18273, 17/193	epest in Tschechien Te ayerischen Jägerinner	eil II –	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsd			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
17.	Antrag der Abgeordne Thorsten Glauber u.a. Verwendung der Breit Drs. 17/18276, 17/194	und Fraktion (FREIE \ bandfördermittel		
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
18.	Markus Ganserer u.a	eten Katharina Schulze . und Fraktion (BÜNDI kraummanagement: H 338 (A)	NIS 90/DIE GRÜNEN)	ı den Kommunen
		enden Ausschusses für Innere Sicherheit und		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	A	Z

19.	Antrag der Abgeordne Verena Osgyan u.a. u Kein Ausbau datensch Drs. 17/18337, 17/193	nd Fraktion (BÜNDNIS autzfeindlicher, diskrim	S 90/DIE GRÜNEN)	<i>r</i> achung
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		Sport	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
20.	Antrag der Abgeordne Markus Ganserer u.a. Taktverdichtung auf de Drs. 17/18338, 17/194	und Fraktion (BÜNDN er Bahnstrecke Mühldd	IIS 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
21.	Antrag der Abgeordne Kathi Petersen u.a. SF Nachhaltige Förderung Drs. 17/18359, 17/194	PD g von Studierendenwo		
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Z	Z
22.	Antrag der Abgeordne Freiwilligkeit vor Ordnu von zusätzlichen Lage aus der Tierhaltung Drs. 17/18362, 17/193	ungsrecht – Investition rkapazitäten im Bereic	sprogramm zur Schaff	ung
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

23.	. Antrag der Abgeordneten Harald Güller, Dr. Paul Wengert, Ruth Waldmann u.a. SPD Vereinfachung der Genehmigung von Übungsfahrten von ehrenamtlichen Rettungskräften auf bayerischen Gewässern Drs. 17/18366, 17/19348 (A)			itlichen
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		Sport	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
24.	Klaus Adelt u.a. SPD	punktkontrollen effizie	ul Gantzer, Dr. Paul W	engert,
		nden Ausschusses für nnere Sicherheit und		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
25.	Antrag der Abgeordne Eric Beißwenger u.a. (Nachhaltigen Waldum Drs. 17/18391, 17/193	CSU bau weiter voranbringe		er,
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
26.	Antrag der Abgeordne Klaus Adelt u.a. SPD Personalzuteilung für o Drs. 17/18445, 17/194	das Polizeipräsidium C		engert,
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Z	ENTH
	Die Fraktion FREIE WÄHLER hat beantragt, das Votum "Zustimmung" der Abstimmung zu Grunde zulegen			

27.		eten Bernhard Roos, A erstoffantriebs im Zugv 472 (A)		Kohnen u.a. SPD
		enden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau ur		d Technologie
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z		
28.	Antrag der Abgeordne Andreas Lotte u.a. SP Regionale Energieage Drs. 17/18448, 17/194	D enturen fördern!	Annette Karl,	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z		
29.	Antrag der Abgeordne Mordanschlag vom 22 Motive und Hintergrün Drs. 17/18473, 17/193	.07.2016 beim Olympi de des Täters David S	a-Einkaufszentrum in N	
	Votum des federführer Kommunale Fragen, I	nden Ausschusses für nnere Sicherheit und S	port	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
30.		nd Fraktion (FREIĒ W <i>Ì</i> n – Gefahren erkenner	HLER)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z		ENTH

31.	. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Nachwuchsgewinnung in den technischen Diensten Drs. 17/18498, 17/19300 (E)			
	Votum des federführer Fragen des öffentliche			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
32.	Antrag der Abgeordner Dr. Otto Hünnerkopf u. Alm- und Alpbewirtsch Verbreitung des Wolfs entgegentreten Drs. 17/18572, 17/194	a. CSU aftung sowie Weidebe in den bayerischen Al	wirtschaftung erhalten	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		A
33.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Sturmholz liegen lasse Drs. 17/18586, 17/193	und Fraktion (BÜNDN n – Potenziale für Nat	IS 90/DIE GRÜNEN)	nutzen
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	A	
34.	Antrag der Abgeordner Eric Beißwenger u.a. C Anerkennung von Bien Drs. 17/18587, 17/194	CSU Jenweiden	scher, Angelika Schore	er,
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

35.	Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Eric Beißwenger u.a. CSU Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse in Bayern zukunftsfähig ausrichten Drs. 17/18785, 17/19449 (E)			
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z	
36.	Antrag der Abgeordne und Fraktion (FREIE V Bayerisches Kulturlan- von extensiver Grünla Drs. 17/18593, 17/194	VÄHLER) dschaftsprogramm wie ndnutzung auch über	eder attraktiver gestalte	en: Förderung
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsd			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A		A
37.	Antrag der Abgeordne Susann Biedefeld u.a. Unterschiedliche Beha Entschädigungsleistur Drs. 17/18654, 17/194	SPD andlung von Sturmschangen bei Unwetter		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsd			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			
38.	Antrag der Abgeordne Florian von Brunn u.a. Verbot der Haltung be Drs. 17/18655, 17/193	SPD stimmter wild lebende		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	ENTH	ENTH
	Die SPD-Fraktion hat zu Grunde zu legen	t beantragt das Votur	n "Zustimmung" der	Abstimmung
	U			

39.	Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl, Andreas Lotte u.a. und Fraktion (SPD) Keine bürokratischen Monster beim Stromleitungsbau – gesetzliche Möglichkeiten ausschöpfen Drs. 17/18698, 17/19474 (E)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Techno			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
40.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Anpassung des Gleichstellungsgesetzes – Regelungen zum Schutz vor sexueller Belästigung aufnehmen Drs. 17/18722, 17/19301 (E) Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
41.	Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier, Norbert Dünkel u.a. CSU Prüfung von Vereinfachungsmöglichkeiten bei der Genehmigung von Motorboot Übungsfahrten ehrenamtlicher Rettungskräfte auf bayerischen Gewässern Drs. 17/18814, 17/19349 (ENTH) Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团	ENTH		Z
42.	Antrag der Abgeordneten Volker Bauer, Oliver Jörg, Dr. Florian Herrmann u.a. CSU Landmaschinentechnisches Brauchtum stärken – Schlepper-Gespann-Ausfahrten mit Personentransport entkriminalisieren Drs. 17/18815, 17/19331 (ENTH)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				ENTH